

GFS-Leitfaden für Schülerinnen und Schüler der Realschule Rutesheim



Eine GFS (= Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) ist in den Klassenstufen 8 und 9 vorgesehen. Die GFS zählt wie eine schriftliche Klassenarbeit. Üblicherweise besteht sie aus zwei Teilen:

1. Schriftliche Ausarbeitung (Handout)

2. Präsentation mit anschließendem Kolloquium

In manchen Fächern können Experimente mit eingebaut werden. Bei der Bewertung zählt das Handout einfach und die Präsentation vierfach.

In diesem Leitfaden findest du Tipps, wie du beim Erarbeiten einer GFS vorgehst und welche Anforderungen an das Handout und die Präsentation gestellt werden.

- Überlege dir, welches Fach sich für eine GFS anbietet. Möchtest du entweder mit Freude und Interesse ein Lieblingsthema ausarbeiten oder benötigst du unbedingt eine Verbesserungsnote.
- Beachte: In Klasse 8 und 9 müssen unterschiedliche Themen gewählt werden. Außerdem sollte das Fach gewechselt werden.
- Überprüfe, ob das Thema für die Ausarbeitung und Präsentation inhaltlich ergiebig genug ist. Kann es unter verschiedenen Aspekten bearbeitet werden? Das gewählte Thema darf die Unterrichtsinhalte ergänzen, aber keine Wiederholung sein.
- Informiere dich über das Thema, verschaffe dir einen groben Überblick und halte deine Notizen auf einem Extrablatt fest.
- Genehmigt die zuständige Lehrkraft dein Thema, füllst du den Anmeldebogen aus, lässt ihn von Fachlehrkraft unterschreiben und gibst ihn deinem/r Klassenlehrer/-in ab. Abgabetermin ist **vor den Herbstferien** (siehe Schulhomepage).
- Recherchiere und fertige eine ausführliche Gliederung des Themas an, notiere auch deine Quellen. Das Internet bietet in seiner Vielfalt einen groben Überblick, ergänze aber durch Bücher, Zeitschriften o.ä.. Besprich alles mit deinem/r Fachlehrer/-in. (Eine MindMap ist mitunter sehr hilfreich für eine Gesamtschau.) Das muss bis spätestens vier Wochen vor dem Präsentationstermin erfolgen.
- Vereinbare mit deinem/r Fachlehrer/in einen Präsentationstermin. Das Handout muss eine Woche vor dem Präsentationstermin bei der zuständigen Fachkraft abgegeben werden.
- Besprich bei der Abgabe mit der zuständigen Fachlehrkraft, welche Materialien (Magnete, Flipchart, Beamer, Karte usw.) du benötigst, damit sie rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können.
- Solltest du am Tag der vereinbarten Präsentation krank sein, gelten dieselben Regelungen wie bei einer Klassenarbeit: Im entschuldigten Krankheitsfall oder Unterrichtsentfall musst du davon ausgehen, dass deine GFS in der darauffolgenden Unterrichtsstunde zu halten ist.
- Fehlst du unentschuldigt und nimmst den vereinbarten Termin für deine GFS nicht wahr, wird diese mit der Note ungenügend bewertet.

I. Handout

Dein Handout sollte 1-2 Seiten umfassen.
Gestalte es wie folgt:

1. Layout

- Der Text wird mit dem Computer erstellt
- Schriftgröße: 10 – 12 Punkte
- Schriftart: Calibri, Arial oder Tahoma
- Zeilenabstand: 1 – 1,5
- Rand: links 3,0 cm
rechts 2,5 cm
oben 2,0 cm
unten 2,0 cm
- linksbündig oder Blocksatz (Silbentrennung nicht vergessen)
- Kopfzeile: Schule, Fach, Thema, Verfasser/in, Lehrkraft, Abgabedatum

2. Inhalt

- Wesentliches zusammengefasst
- sinnvolle Gliederung und Reihenfolge/ hebe Überschriften hervor
- fachlich richtig
- Füge (je nach Fach) Bilder, Diagramme, Tabellen ein und betitle sie.
- Besprich mit der Lehrkraft, ob die Ausarbeitung als Fließtext oder in Stichwortform gewünscht ist.
- Grundsätzlich ist auf die Richtigkeit der Sprache, der Rechtschreibung, Grammatik und den Ausdruck zu achten.

3. Quellen angeben

- Am Ende des Handouts müssen die verwendeten Quellen aufgeführt werden.
- Ordne deine Angaben nach Wichtigkeit.
- Die Tabelle auf der letzten Seite zeigt dir, wie du die Quellen angeben musst.

II. Präsentation

1. Zeitlicher Umfang

- 15 – 45 Minuten (je nach Medieneinsatz und Fach)

2. Inhalt

- Achte darauf, dass du nur vorträgst, was du verstanden hast. Lehrkräfte und Mitschüler/innen fragen am Ende nach.
- Der rote Faden muss erkennbar sein.

3. Vortrag

- Präsentiere anschaulich: Erleichtere deinen Zuhörern die Aufmerksamkeit durch Bilder, typische Gegenstände, Folien, Tafelbild, Karten, Plakate, Diagramme, Powerpoint usw.
- Sprich laut und deutlich.
- Trage frei und nicht zu schnell vor.
- Beziehe deine Mitschüler in den Vortrag ein (Fragen o.ä.).
- Achte insgesamt auf eine angemessene und verständliche Sprache.
- Übe deinen Vortrag mehrfach.

4. Hilfsmittel

- Moderationskarten dürfen nur Stichworte, keine vollständigen Sätze enthalten.
- Plakate, Folien und Tafelanschriebe sind übersichtlich und ansprechend zu gestalten; alles muss auch in der letzten Reihe lesbar sein.

Anleitung: Quellen angeben

Zitat aus...	Beispiele:	Anmerkungen:
...einem Buch : Name, Vorname des Autors: Titel. Untertitel. Verlag, Ort, Jahr	Sachar, Louis: Survival Guide für Camp Green Lake. Beltz & Gelberg, Weinheim Basel, 2009	Wenn das Buch keinen Untertitel hat, wird dieser Teil einfach weggelassen.
...einer Zeitschrift : Name, Vorname des Autors: Titel. Untertitel. In: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Jahr, Nummer der Ausgabe, Seitenzahlen	Harro, Albrecht: So fern und doch so nah. In: Zeitwissen, 2008, Heft 2, S. 12-18	Sind kein Untertitel oder Jahrgang angegeben, werden diese Teile weggelassen. Am Ende gibt man die Seitenzahlen des verwendeten Artikels in der Zeitschrift an.
...einem Sammelband (mit verschiedenen Autoren und einem oder mehreren Herausgebern): Name, Vorname des Autors: Titel. Untertitel. In: Name, Vorname des Herausgebers (Hg.): Titel. Untertitel. Verlag, Ort, Jahr, Seitenzahlen	Unbekannter Autor: Wie intelligent sind Tiere. In: Becker-Binder, Christa und Schurf, Bernd (Hg.): Deutschbuch 4 Sprach- und Lesebuch für Realchulen in Baden-Württemberg. Cornelsen-Verlag, Berlin, 2005, S. 144	Wenn bei einem Text kein Autor angegeben ist, schreibt man statt des Namens „Unbekannter Autor“. Bei zwei Herausgebern führt man beide Namen (alphabetisch) an. Bei mehr als zwei Herausgebern, wird nur der erste genannt und dann ein u.a. (für: und andere) angeführt.
...dem Internet : Name, Vorname des Autors: Titel. Untertitel. In: genaue Internetadresse, abgerufen am (Datum)	Nordsiek, Norbert: Die lebende Welt der Weichtiere. In: http://www.tierenzyklopaedie.de/tiere/kra-ke.html , abgerufen am 21.09.2010	Denkt daran: „google.de“ oder „Internet“ ist keine Quelle!